

LEHRPLÄNE FÜR ÖGS FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II DER AHS UND NOVELLIERUNG DER LEHRPLÄNE DER AHS

STELLUNGNAHME

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Sinne des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2022-2023 begrüßt der Österreichische Gehörlosenbund, dass die Österreichische Gebärdensprache als Unterrichtsfach an den Allgemeinbildenden Höheren Schulen angeboten wird. Das Angebot leistet einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für die Diversität unserer Gesellschaft und fördert somit Inklusion.

Der ÖGLB bedankt sich für die Anstrengungen Ihres Hauses dieses „Projekt“ nach langen Jahren der Vorarbeit zu einem Abschluss gebracht zu haben und dankt für die Möglichkeit zum beschlussreifen Entwurf der Lehrpläne Österreichische Gebärdensprache für die Sekundarstufe II der AHS Stellung beziehen zu können.

Der vorliegende Entwurf entspricht den Anforderungen und Wünschen des ÖGLB in vielen Punkten in hohem Maße:

- Die Republik Österreich anerkennt die Österreichische Gebärdensprache als vollwertige Sprache. Sie wird umfänglich mit Vokabular, Grammatik, Syntax unterrichtet und nicht auf das Niveau einer Kommunikationsprothese (wie Lautsprachbegleitende Gebärden es sind) reduziert.
- Die Lehrpläne beziehen sich nicht auf eine Sinnesbehinderung, die einen Unterricht in ÖGS erforderlich macht, sondern auf die kulturellen, sozialen und akademischen Vorzüge der Kenntnis einer visuell-gestischen Sprache.
- Sie leisten einen Beitrag zur Chancengleichheit im Bildungswesen für gehörlose, schwerhörige und hörende Schüler:innen, deren Muttersprache die Österreichische Gebärdensprache ist.
- Die Lehrpläne fördern gesellschaftliche Inklusion durch den gemeinsamen Unterricht von Schüler:innen unterschiedlicher Muttersprachen und kultureller Identitäten, in dem hörende Schüler:innen den gleichen Zugang haben.
- Sie öffnen für hörende Schüler:innen den Zugang zur Kultur der weitgehend unbekanntem autochthonen Sprachminderheit gebärdensprachlicher Menschen in Österreich und unterstützt die Herausbildung einer kulturellen Identität vor allem bei gehörlosen und schwerhörigen Schüler:innen, mitunter aber auch bei CODAs (children of deaf adults).
- Der ÖGS-Unterricht ermöglicht die offene Auseinandersetzung und Hinterfragung von Stereotypen und Klischees, mit denen gehörlose und schwerhörige Menschen behaftet sind.

- Er ermöglicht den Brückenschlag zwischen lautsprachlichen und gebärdenden Personen und fördert ihr Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge und Gleichberechtigung.

Die Lehrpläne Österreichische Gebärdensprache für die Sekundarstufe II der AHS werden von der Gehörlosen Community willkommen geheißen. Sie erwartet ihre Ausrollung 2026 mit Spannung und hofft, dass authentische Begegnungen mit *native Signers* (tauben, gebärdensprachlichen Personen) gezielt organisiert werden – sei es als permanente Lehrkraft (was zu bevorzugen wäre) oder als Gastlehrer:in, bei Veranstaltungen und Austauschprogrammen.

Mit freundlichen Grüßen,



Mag.a Helene Jarmer
27.3.2024